

Leipzig, den 5. Juni 1899. B. Diebener in L.-Neuditz. Die Firma lautet künftig Wilhelm Diebener.  
 Siegnitz, den 2. Juni 1899. Reisner'sche Buchhandlung (Georg Wiber). Die Firma ist auf Richard Clemens übergegangen und in Reisner'sche Buchhandlung (Georg Wiber's Nachfolger) verändert.  
 Nordhausen, den 29. Mai 1899. Carl Forner. Die Firma ist gelöscht.

### Kommissionswechsel

vom 20. Mai bis 9. Juni 1899.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

J. Bafedow in Adelaide:  
früher C. Enobloch, jetzt P. Stiehl.  
 J. W. Beder in Arnberg:  
früher Siegmund & Volkering, jetzt J. Boldmar.  
 H. Dannenberg & Co. in Stettin:  
früher Fr. Wagner, jetzt L. Fernau.  
 Eugen Kundt in Berlin:  
früher J. Boldmar, jetzt ohne Vertretung.  
 Stanley Lucas, Weber, Pitt & Hazfeld Ltd. in London:  
früher C. Hazfeld, jetzt O. Junne.  
 L. J. Mendelovici in Bukarest:  
früher G. Brauns, jetzt ohne Vertretung.  
 Sabroe's Boghandel (Carl Nielsen) in Hadersleben:  
früher Siegmund & Volkering, jetzt O. Weber.  
 Fratelli Treves in Bologna:  
früher Fr. Wagner, jetzt M. Rube.  
 Verlags-Anstalt des General-Anzeigers für Duisburg u. Umg. in Duisburg:  
früher J. Boldmar, jetzt ohne Vertretung.

[26644] Kopenhagen, im Juni 1899.  
Nygade 4.

### P. P.

Hierdurch beehre ich mich dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich das seit 1857 bestehende Sortiment „Andr. Schou's Buchhandlung“ am 1. April ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

### Ludvig Schüth

vorm. Andr. Schou's Buchhandlung fortführen werde.

Ich habe die Absicht, mich für **Architektur und Kunstgewerbe** zu spezialisieren, wähle jedoch meinen Bedarf selbst und ersuche deshalb um Zusendung von Cirkularen und Katalogen, hauptsächlich dieses Gebiet betreffend; wenn ich jetzt gedenke, mit dem deutschen Buchhandel direkt in Verkehr zu treten, so bitte ich höflichst, mein Unternehmen durch gütige Kontoeröffnung unterstützen zu wollen.

Meine Kommission habe ich der Firma L. A. Kittler in Leipzig übertragen, die stets mit genügender Kasse versehen sein wird und auch jederzeit gern zu weiteren Auskünften bereit ist.

Aufgenommen in den Börsenverein der Deutschen Buchhändler, bitte ich die Herren Verleger, von meiner Firma Notiz nehmen zu wollen.

Mit aller Achtung ergebenst

Ludvig Schüth.

[26795] Delmenhorst, 10. Juni 1899.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich hier in meiner Heimatstadt Ende dieses Monats unter der Firma

### B. Dauelsberg

eine

### Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung

eröffnen werde.

Gestützt auf eine zwölfjährige buchhändlerische Thätigkeit in bedeutenden Handlungen Deutschlands, mit genügenden Geldmitteln versehen und vertraut mit der hiesigen Kundschaft, glaube ich in unserer stark aufblühenden Stadt auf eine gute Entwicklung meines in bester Lage sich befindenden Geschäfts rechnen zu dürfen.

Herr Ed. Kummer in Leipzig hat die Besorgung meiner Kommissionen übernommen; derselbe wird auch gern bereit sein, Auskunft über mich zu erteilen.

Mit der Bitte, mein junges Unternehmen durch Kontoeröffnung freundlichst zu unterstützen, zeichnet

Hochachtungsvoll

B. Dauelsberg.

[26802] Mit dem heutigen Tage eröffnete ich hierorts, Blumenthalstraße 9, eine

### Reisebuchhandlung.

Da ich mit den Herren Verlegern nur auf direktem Wege verkehre, bitte ich dieselben, mir Cirkulare und Prospekte von Werken, die sich für den Reisevertrieb eignen, stets umgehend direkt unter Kreuzband zugehen zu lassen.

Halle a/S., den 5. Juni 1899.

Oswald Kiehne.

### Geschäftsverlegung.

[26535]

Vom 14. Juni d. J. ab befindet sich mein Verlagsgeschäft in

### Wiesbaden, Schiersteinerstraße 3,

wovon ich höflichst bitte Vermerk nehmen zu wollen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1899.

Otto Remnich,  
Verlagsbuchhandlung.

[26801] Lemgo, 8. Juni 1899.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich mit dem geehrten Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung trete.

Meine Vertretung hat Herr H. G. Walzmänn in Leipzig übernommen, und halte ich bei ihm vollständiges Lager.

Indem ich auf mein heutiges Inserat verweise, bitte ich um thätige Verwendung für meinen Verlag und zeichne

Hochachtend

Oscar Mai,  
Verlagshandlung.

### Verkaufsanträge.

[26747] Um meinen Verlag zu spezialisieren und wegen meiner umfangreichen Lotteriegewinnnahme zu verkleinern, beabsichtige ich, einige Gruppen desselben zu verkaufen (Pädagogik, Theologie, Freimaurerei, Musikalien etc.). Reflektanten wollen sich mit mir direkt in Beziehung setzen.

Dessau, Juni 1899.

Herm. Desterwig,

agl. Hofbuchhändler u. Lotterie-Einnehmer.

[26027] Für Katholiken.

Wegen Sterbefalles ist in Eupen, 15000 Einwohner, die einzige, seit 40 Jahren bestehende Buchhandlung für 4500 M. inkl. Lager und Inventar sofort zu verkaufen. Gute hohe Kontinuationen. Das Geschäft ist thätig sehr ausdehnungsfähig, da der bisherige Besitzer dasselbe nur aus Liebhaberei nebenher betrieb.

Gef. Angebote erbittet

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[18733] Aeltere angesehene Buch- u. Musikalienhandlung, noch sehr ausdehnungsfähig, ist in Dresden bald oder später zu verkaufen. Preis 15000 M. Angebote unter K. K. # 18733 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Aussergewöhnliche Gelegenheit

[26017] geb. z. Erwerbung e. mittl. gutgewähl., s. Jahren besteh. wissenschaftl. Antiquariats fast aller Fächer, darunter Seltenheiten; Katalogwert 28000 M., Forderung, ev. mit Firma und Einrichtung, nach Besicht und annehmbar. Gebot. Anfragen unt. 26017 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[25487] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine umsichtig geleitete, über 30 Jahre alte Sortimentbuchhandlung in gewerbereicher Stadt Brandenburgs; zahlungsfähige, treue Kundschaft, Lieferung an Behörden u. Schulen, gute Kontinuationen. Veltjähriger Umsatz 21000 M. Reale Werte 4500 M. Durchschnittlicher Reinertrag 2800 M.; kleine Spefen. Kaufpreis 10000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[25572] Internationale u. Univ.-Buchhandl., hochangesehen u. gewinnbringend, in schöner Residenz d. südl. Europas, für 60000 M. zu verkaufen. Umsatz ca. 75000 M. p. J. Angebote erb. u. A. T. 25572 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[26836] In einer sächs.-thüring. Residenzstadt ist ein lebensfähiges mittleres Sortiment mit einem durch geordnete Buchhaltung nachweisbaren Jahresgewinn von ca. 5000 M. zu verkaufen. — Angebote unter R. R. 26836 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[26835] Flottgeh. Sortiment m. Nebenzw. in größ. Provinzialstadt, Kurort, Sitz viel. Behörden, m. höh. Lehranstalten u. Pensionaten, ist Umstände halber sof. preisw. zu verkaufen. Preis 10000 M. Feste, gute Kundschaft. Näh. u. A. Z. 26835 durch d. Geschäftsst. d. B.-V.

[24494] Neues, reich illustr. Familien-Prachtwerk, historisch, konkurrenzlos, soeben erst komplett erschienen, mit allen Rechten und Vorräten für 7000 M. bar zu verkaufen. Direkte Angebote unter W. S. 24494 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[26188] Wissenschaftliche Verlagsbuchhandlung, verbunden mit gutgehenden Schulbüchern, wegen Aufgabe des Verlages zu verkaufen. Für vermögende junge Buchhändler vorzügliche Gelegenheit, eine sichere Selbstständigkeit zu begründen.

Gef. Angebote unter R. Schl. # 26188 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.